

MEHRWERTE RÄUMLICHER DATEN

Überall räumliche Daten

In der BIM Planungs- und Bauphase werden umfangreiche und hochwertige räumliche Daten erzeugt, die während der Betriebsphase einen hohen Nutzwert für CAFM Lösungen aufweisen. Gleiches gilt für die vielen digitalen CAD-Pläne, die für den aktuellen Gebäudebestand vorliegen, sowie im Kontext von Liegenschaften und Außenanlagen für die Geodaten aus dem GIS Umfeld.

Hohes ungenutztes Investment

Obwohl auch in der Betriebsphase nahezu alle Prozesse einen Raumbezug haben und sich die meisten Aktivitäten, Sachverhalte und Wechselwirkungen im „Raum“ abspielen, führen räumliche Daten in CAFM Lösungen noch ein Schattendasein oder werden nur für einfache Visualisierungen genutzt.

Als Bestandteil vieler Leistungen, wie z.B. Planungen oder Dokumentationen, wurden und werden räumliche Daten zudem an vielen Stellen erzeugt und bedeuten damit ein erhebliches finanzielles Investment.

Die Erfahrung zeigt, dass in den meisten Organisationen umfangreiche räumliche Datenbestände in guter Qualität vorliegen, die ohne großen Aufwand in CAFM-Systemen intensiv genutzt werden und tägliche Aufgaben wesentlich vereinfachen könnten.

Optimale Informationsdarstellung

Räumliche Daten bieten bereits aufgrund der visuellen, bildhaften Informationsdarstellung erhebliche Vorteile. Daten in Plänen und Karten sind für Menschen erheblich schneller erfassbar als geschriebener Text oder Listen. Über Pläne und Karten lassen sich also mehr Informationen wesentlich einfacher darstellen. Sie vereinfachen die Handhabung und zeigen nebenbei auch immer gleich die räumlichen Sachverhalte.

CAD / GIS direkt im CAFM System

Für die effiziente Nutzung müssen zunächst alle Arten von räumlichen Daten zusammengeführt und in einem zentralen räumlichen Datenmanagement mit direktem Bezug zu den CAFM Fachdaten or-



ganisiert werden. Mit modernen Technologien ist dies kein Problem und auch die Verarbeitung unterschiedlicher Datenformate und -strukturen ist heute bereits Standard.

Funktional lässt sich der Nutzwert eines zentralen Datenmanagement allerdings nicht über einfache Grafikkviewer oder reine Anbindungen an CAD, BIM oder GIS Profisysteme erzielen. Nötig ist eine CAFM-interne Grafikkomponente, die alle Arten von räumlichen Daten verarbeiten kann und aufgaben- und prozessbezogen die erforderlichen Plan- bzw. Karteninhalte und Funktionen bereitstellt. Idealerweise werden dabei funktionale Möglichkeiten aus dem CAD und GIS Umfeld wie auch alle Endgeräte und Plattformen unterstützt.

Resultierende Funktionalitäten

Visualisierung kann weit mehr als nur Objekte einfärben und bietet mit der entsprechenden Technologie das gesamte Spektrum räumlicher Auswertungen. Zusammenhänge - wie beispielsweise bei den Versorgungsbeziehungen von einer Sicherheitsleuchte und dem dazugehörigen Verteiler oder auch bei der Bilanzierung von Kosten auf räumliche Einheiten - können so sehr viel anschaulicher dargestellt werden als bisher. Da sich die räumlichen Daten und Fachdaten beliebig miteinander kombinieren lassen, sind individuelle thematische Karten und Pläne möglich.

Das zentrale Datenmanagement schafft die Grundlage dafür, dass Planinhalte nun

frei definierbar und dynamisch sind. Alle Themenebenen und räumliche Objekte können individuell gestaltet werden. Übersichts- oder Detailpläne sowie thematische Ansichten können bezüglich ihrer Inhalte frei erstellt werden und zudem direkt in Reports genutzt werden.

Intelligente Navigations-, Filter- und Suchfunktionen ermöglichen ein intuitives Arbeiten. GPS- und Indoor-Navigation schaffen weitere Mehrwerte. Darüber hinaus kann ein räumlicher Bezug grundsätzlich auch für Vorgänge hergestellt werden, z.B. die Lokation von Aufträgen über Auftragsorte, was gerade für die Einsatzplanung eine große Hilfe darstellt. Bearbeitungsfunktionen ermöglichen zudem die Erfassung, Korrektur und Fortführung räumlicher Daten, interaktiv mit den Fachdaten.

Aha-Effekte

Die Praxis zeigt, dass es für Anwender ein regelrechtes Aha-Erlebnis ist, wenn sie anstatt mit endlosen Listen plötzlich intuitiv und interaktiv über einen Plan oder eine Karte agieren können.

Mehr zu diesen Erfahrungen in der Session am 27.11. Raum 3 um 13 Uhr.

Henrik Sperling *Geschäftsführer*
TOL GMBH
www.tol.info

STAND 126

